

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG Maschinenfabrik Berthold Hermle AG

15. Mai 2012
PI150512

Hermle mit weiterem Umsatzzuwachs im ersten Quartal 2012 Auftragseingang erwartungsgemäß verhaltener Prognose für das Gesamtjahr bestätigt

Gosheim, 15. Mai 2012 – Die Maschinenfabrik Berthold Hermle AG startete erfolgreich in das laufende Jahr: Der **Konzernumsatz** des schwäbischen Werkzeugmaschinenherstellers erhöhte sich im ersten Quartal 2012 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2011 um 26,3 % auf 61,0 Mio. Euro (Vj. 48,3). Im Inland stieg das Geschäftsvolumen um 18,3 % auf 27,1 Mio. Euro (Vj. 22,9). Der Auslandsumsatz kletterte sogar um 33,5 % auf 33,9 Mio. Euro (Vj. 25,4). Aufgrund der guten Auslastung entwickelte sich das **Ergebnis** im Berichtszeitraum erneut etwas besser als der Umsatz. Damit wurde auch die sehr solide **Finanz- und Vermögenslage** von Hermle weiter gefestigt.

Beim **Auftragseingang** stellte sich die erwartete Beruhigung ein. Die neuen Bestellungen des Hermle-Konzerns erreichten in den ersten drei Monaten 2012 einen Wert von 72,7 Mio. Euro und lagen damit um 8,7 % unter dem entsprechenden, überdurchschnittlich hohen Vorjahresniveau (Vj. 79,6). Während der Auftragseingang in Deutschland um 20,5 % auf 29,8 Mio. Euro abnahm (Vj. 37,5), vergrößerte sich das Ordervolumen aus den übrigen Ländern leicht um 1,9 % auf 42,9 Mio. Euro (Vj. 42,1). „Der solide Auftragseingang und der starke Umsatzzuwachs im Ausland zeigen“, freut sich Vorstandssprecher Dietmar Hermle, „dass sich der Ausbau unserer dortigen Vertriebs- und Serviceaktivitäten zunehmend auszahlt.“ Ende März 2012 hatte Hermle konzernweit Aufträge im Wert von 95,3 Mio. Euro in den Büchern. Damit lag der **Auftragsbestand** um 14,0 % über dem Niveau zum Jahreswechsel (31.12.2011: 83,6).

Am Stichtag 31. März 2012 beschäftigte Hermle konzernweit 901 **Mitarbeiter**, das sind zehn Personen mehr als Ende 2011 und 73 mehr als vor Jahresfrist. Neueinstellungen gab es zuletzt vor allem im Servicebereich, um die hohe Qualität und Reaktionsfähigkeit bei deutlich gesteigerter Maschinenanzahl aufrechtzuerhalten. Die **In-**

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG Maschinenfabrik Berthold Hermle AG

15. Mai 2012
PI150512

vestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im ersten Quartal 2012 auf 1,1 Mio. Euro (Vj. 0,7) und betrafen unter anderem den Service-Fuhrpark sowie Anlagen zur Qualitätssicherung.

Im April setzte sich die Geschäftsentwicklung von Hermle auf ähnlichem Niveau wie in den ersten drei Monaten fort. Auf seiner diesjährigen **Hausausstellung** vom 18. bis 21. April konnte das Unternehmen am Firmensitz in Gosheim mit über 2.300 Besuchern aus mehr als 50 Ländern einen neuen Rekord aufstellen. „Auch hier sehen wir einen zunehmenden Trend zur Internationalisierung“, so Dietmar Hermle.

Das gute erste Quartal, der hohe Auftragsbestand und das anhaltend große Interesse an Hermle-Maschinen stützen die Prognose des Unternehmens für das **Gesamtjahr**: Nach wie vor erwartet Hermle, 2012 trotz der weltweit etwas nachlassenden Dynamik im Maschinen- und Anlagenbau erneut einen Umsatz- und Ergebniszuwachs erzielen zu können.